

# ARABIAN HORSES ARABISCHE

1/2020 (Vol. 21) • 6,50 €

# PFERDE IN THE FOCUS



★ EINBLICKE IN  
EL ZAHRAA

★ DIE BEGEHRTESTEN  
VÄTER

★ DIE ARABERZUCHT IN  
FRANKREICH

[WWW.IN-THE-FOCUS.COM](http://WWW.IN-THE-FOCUS.COM)



# Marbach

Landbeschäler 2020

Maßgebend.

WM Devdas ox \*2016  
v. Dschehim ox a.d. Dahi ox v. Insh Allah ox  
Sieger- und Prämienhengst VZAP Körung 2019  
EU-Besamungsstation Offenhausen

[www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)

# IM GRIFF DER KRISE IN THE GRIP OF THE CRISIS

## Editorial

Zugegeben, die Krise kommt nicht ganz unvorangemeldet, denn Pandemie-Szenarien gibt es ja schon lange, und Notfallpläne liegen in den Schubladen der Politiker. Aber uns Bürger hat die Corona-Krise doch ziemlich kalt erwischt. Was Umweltzerstörung und Klimawandel nicht geschafft haben - ein Umdenken in der Bevölkerung - schafft jetzt (vielleicht) ein kleines Virus, von dem wir Menschen, jeder einzelne von uns, uns offenbar in einem höheren Maße bedroht fühlen, als von diesen abstrakten Szenarien der globalen Veränderungen.

Ich will hier nicht darauf eingehen, ob und welche Maßnahmen sinnvoll sind, diese Pandemie in Schach zu halten, zum Schutz der Bevölkerung. Mir geht es mehr darum, das Positive in dieser Krise zu sehen, denn jede Krise bietet auch eine Chance! Als Pferdeleute sind wir eh' privilegiert. Die meisten von uns können noch zu ihren Pferden oder haben sie beim Haus. Wer einen Hof hat, gar Landwirtschaft betreibt, dessen Lebensstil ändert sich vielfach gar nicht groß. Wer Tiere hat muss eh jeden Tag raus an die Luft und in den Stall. Wer Pferde hat, hat auch keine Langeweile, Pferde bieten Trost, bringen uns zum Lachen, und auf jeden Fall auf andere Gedanken. Sie "erden" uns in ganz erheblichem Maße - und das ist gut so, insbesondere in Zeiten der obstrusesten Verschwörungstheorien!

Aber natürlich ist da auch die Angst vor den wirtschaftlichen Folgen dieser Krise. Werden wir uns Pferdehaltung in Zukunft noch leisten können? Früher hatte ich mir oft überlegt, ob Pferde in unserer hochtechnologisierten und der Natur entfremdeten Zeit noch ihren Platz haben werden. Heute denke ich, liegt in dieser Krise vielleicht auch eine der Chance, dass sie uns zum Umdenken zwingt. Sie zwingt uns darüber nachzudenken, was denn wirklich wichtig ist im Leben. Wenn uns unsere Pferde wichtig sind, und der damit verbundene Lebensstil, dann fällt es uns leicht(er), auf andere Dinge zu verzichten. Wir brauchen nicht jedes Jahr ein neues Smartphone, und nicht jedes zweite Jahr ein neues Laptop! Die Entschleunigung, zu der wir derzeit gezwungen werden, zeigt uns, dass es auch ohne "schneller, höher, weiter" geht. Regionalisierung ist eine weitere Chance, insbesondere was unsere täglichen Lebensmittel anbelangt. Regional beim Bauern kaufen und darauf achten, wie unsere Lebensmittel produziert werden ist auch ein Stück Umwelt- und Naturschutz. Wenn jeder ein klein wenig weg von der Konsumgesellschaft hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft rückt, dann hat diese Krise einen Umdenkungsprozess in Gang gesetzt, der in die richtige Zukunft weisen könnte. Und in dieser Gesellschaft wird dann auch das Pferd noch einen Platz haben.

*Admittedly, the crisis does not come entirely unannounced, because pandemic scenarios have been around for a long time, and emergency plans are in the drawers of politicians. But the Corona crisis hit us citizens pretty cold. What environmental degradation and climate change have failed to do - rethinking in the population - is now (perhaps) achieved by a small virus of which we humans, each and every one of us, apparently feel threatened to a greater extent than from these abstract scenarios of global change.*

*I do not want to go into whether and which measures make sense to keep this pandemic at bay to protect the population. I am more concerned with seeing the positive aspects of this crisis, because every crisis also offers an opportunity! As horse people we are privileged anyway. Most of us can still go to the stables or have our horses at home. Anyone who has his own barn, is a farmer even, does not change his lifestyle at all. Anyone who has animals has to go out into the fresh air and into the barn every day. If you have horses, you won't be bored, horses offer comfort, make us laugh, and definitely distract us from moody thoughts. They "ground" us to a considerable extent - and that's a good thing, especially in times of the most obscure conspiracy theories!*

*But of course there is also fear of the economic consequences of this crisis. Will we still be able to afford to keep horses in the future? I used to think a lot about whether horses will still have their place in our highly technological environment that is alienating people from nature. Today I think maybe this crisis is also one of the chances that forces us to rethink. It forces us to think about what is really important in life. If our horses are important to us, and the lifestyle associated with them, then it is easy for us to do without other things. We don't need a new smartphone every year, and we don't need a new laptop every second year! The deceleration to which we are currently being forced shows us that we can do without "faster, higher, further". Regionalization is another opportunity, especially when it comes to our daily food. Buying locally from farmers and paying attention to how our food is produced is also a piece of environmental and nature protection. If everyone moves a little bit away from the consumer society towards a sustainable economy, then this crisis has started a rethinking process that could point to the right future. And then, the horse will still have a place in this society.*

  
Gudrun Waiditschka  
Chefredakteurin / Chief Editor

# INHALTSVERZEICHNIS

## ARTIKEL

<b>Einblicke in El Zahraa -</b>	
<i>Interview mit Dr. Osman, EAO</i>	
<b>Der Fohlenjahrgang 2018 -</b>	6
<i>Die begehrtesten Väter</i>	20
<b>Gidran - der Anglo-Araber aus Ungarn</b>	24
<b>Genetische Spurensuche (II) -</b>	
<i>Schnelligkeit und Ausdauer</i>	28
<b>Araberzucht in Frankreich -</b>	
<i>im Wettbewerb mit dem Anglo-Araber</i>	40
<b>Perspektivwechsel oder</b>	
<i>"Was ich auf Araberschauen über Reitpferde</i>	48
<i>gelernt habe" von Iris Wenzel</i>	

## FN-Ranglistenstatistik 2019 -

<i>Die Besten ihrer Art</i>	56
<b>Araber im Westernsport -</b>	
<i>Ja, wo reiten sie denn?</i>	60
<b>ECAHO Annual High Point Horse Award 2019 -</b>	
<i>Geld für den Sport</i>	62

## RUBRIKEN

<b>News</b>	32
<b>Happy Birthday GerSemi</b>	54
<b>Über die Regenbogenbrücke</b>	55
<b>Termine, Impressum, Vorschau</b>	64-66



Für viele von uns ist El Zahraa die Wiege des rein-ägyptischen Arabers, und die Geschichte und die Errungenschaften des Gestüts sind uns allen bekannt. Seit 2011 drangen jedoch nicht mehr viele Informationen aus El Zahraa nach außen. Mit Hilfe von Prof. Khalid Osman, dem Vorsitzenden der EAO, wollen wir etwas Licht auf die aktuelle Situation werfen.

*For many of us, El Zahraa is the cradle of the Straight Egyptian Arabian horse, and the history and achievements of this stud are known to all of us. Since 2011, however, not much information has leaked out of El Zahraa. With the help of Prof. Khalid Osman, the chairman of the EAO, we want to shed some light on the current situation.*

Die Fohlengeburten gingen 2018 verglichen mit dem Vorjahr nur geringfügig zurück, aber dies ist noch lange keine Trendwende, zumal die Datenanalyse der Entwicklung immer zwei Jahre hinterherhinkt.



## Unser Titelbild

Hauptbeschäler in El Zahraa:  
Shafea (Tagweed / Shafaat)  
\*2010, Züchter und Besitzer:  
Gestüt El Zahraa / EGY.  
Chief Sire in El Zahraa:  
Shafea (Tagweed / Shafaat)  
\*2010, Breeder and owner:  
El Zahraa Stud / EGY.

Foto: Mohamed Abdo

# TABLE OF CONTENT

## ARTICLES

<i>Insights into El Zahraa - Interview with Dr. Osman, EAO</i>	14
<i>Gidran - The Anglo-Arabian from Hungary Genetic Research - Speed and Endurance</i>	26
<i>Arabian Horse Breeding in France - In Competition with the Anglo-Arabian</i>	30
	44

<i>Change of Perspective or "What I learned about Riding Horses at Arabian Horse Shows"</i>	48
---------------------------------------------------------------------------------------------	----

## RUBRIKEN

<i>Over the Rainbow Bridge Shows &amp; Events 2019 Mast Head Preview</i>	55
	64
	65
	66



Der *Gidran* ist der klassische Anglo-Araber Ungarns und wird wegen seiner Eignung für den Spring- und Vielseitigkeitssport sehr geschätzt. Es ist aber auch eine sehr seltene Rasse, von der nur noch ein paar hundert Zuchtstuten existieren. Etwa ein Drittel von ihnen lebt heute wieder im ungarischen Staatsgestüt Mezöhegyes.

*The *Gidran* is the classical Anglo-Arabian of Hungary, and much admired for its characteristics, such as his suitability for jumping and eventing. It is also a rare breed, of which there are only a couple of hundred broodmares left. About a third of them live today at the Hungarian State Stud Mezöhegyes.*

Im 19. und frühen 20. Jahrhundert importierte der französische Staat über 600 arabische Pferde aus dem Nahen Osten. Aber der Vollblutaraber stand in Frankreich immer im Wettbewerb mit dem Anglo-Araber - und hatte die Schlacht schon fast verloren.

*In the 19th and early 20th centuries, the French government imported over 600 Arabian horses from the Middle East. But the purebred Arabian in France was always in competition with the Anglo-Arab - and had almost lost the battle.*



Auch wenn es nur ein "kleines Häufchen" an arabischen Sportpferden ist, die aktiv in Dressur, Springen und Vielseitigkeit unterwegs sind, so wollen wir doch wie jedes Jahr die Besten ihrer Art hervorheben und vorstellen. Und auch dieses Jahr haben die Vollblutaraber die Shagya-Araber und Anglo-Araber geschlagen!

# DIE BEGEHRTESTEN VÄTER

*Die Fohlengeburten gingen 2018 verglichen mit dem Vorjahr nur geringfügig zurück, aber dies ist noch lange keine Trendwende, zumal die Datenanalyse der Entwicklung immer zwei Jahre hinterherhinkt.*

**W**ie auch im letzten Jahr habe ich einen Blick auf den letzten Fohlenjahrgang und die daran beteiligten Väter geworfen. Da aber die Fohlen 2019 zum Zeitpunkt der Recherche (März 2020) noch nicht vollständig online waren, mußte der Fohlenjahrgang 2018 herangezogen werden und wurde mit 2017 verglichen. Gemäß den Online-Datenbanken registrierten die beiden Verbände für das Zuchtjahr 2018 623 Vollblutaraberfohlen (541 im VZAP, 82 im ZSAA). Im Vergleich dazu bestand der Fohlenjahrgang 2017 aus 639 Fohlen (584 im VZAP, 54 im ZSAA). Dies zeigt, dass die Verluste beim VZAP durch die Zunahme an registrierten Fohlen beim ZSAA fast ausgeglichen wurden, und der tatsächliche Rückgang nur 16 Fohlen beträgt, oder 2,5 %. Diese 623 Fohlen hatten 288 verschiedene Väter, d. h. auf jeden Hengst (der überhaupt

gedeckt hatte), entfielen 2,16 Fohlen (2017: 2,2). Von den 288 Vätern stammen 186 aus deutscher Zucht, die anderen (ca. 35 %) kamen aus dem Ausland, teils gekauft, teils geleast oder auch nur über Gefriersamen im Einsatz.

Im Gegensatz zu meinem letzten Beitrag über den Fohlenjahrgang 2017, wo die Fohlen gemäß ihrem (potentiellen) Zuchtziel eingeteilt wurden (Schaupferd, Ägypter, Rappe etc.), soll es diesmal ausschließlich um die Väter gehen. Von den 288 Vatertieren waren 150 (entspricht 52 %) Ägypter, 53 Väter (18 %) wurden der Kategorie "Schaupferd" zugeteilt, sie stellten jedoch 27 % des Fohlenjahrgangs. Bleiben noch 30 % "andere", die für 132 (oder 21 %) der Fohlen verantwortlich waren. Zu der letzten Kategorie zählen 54 Hengste aus gemischten Blutlinien, die aber vordergründig nicht zu den Schaulinien gezählt werden

können, 23 Hengste führen russisch/polnisches Blut (davon sind neun "reine Russen"), zwei entspringen spanischen Linien, einer ist ein 100%iger Crabbet, und vier sind aus französischen Rennlinien bzw. Amer-Nachkommen.

## **DIE SCHAUPFERDE**

Betrachten wir als Erstes die Schaupferde, weil hier die Hengste mit den meisten Fohlen zu finden sind. Die Hitliste der begehrtesten Vatertiere führt Poseidon OS (Ajman Moniscione / Maryah OS), \*2013 aus der Zucht des Gestüts Osterhof, an, ein Hengst der ganz typischerweise die in der Schaupferdezucht so beliebte Verbindung der Linien von Padrons Psyche mit Gazal Al Shaqab verkörpert. Interessanterweise kann er selbst auf keine besondere Schaukarriere zurückblicken, er war Junioren-Gold-Champion an einer B-Schau,

## Die begehrtesten Hengste - Fohlen 2018

Anzahl Fohlen	Hengst	Vater	Land	Farbe	Kategorie
18	Poseidon OS	Ajman Moniscione	GER	Br.	Schauferd
16	AJ Mardan	Vervaldee	USA	F.	Schauferd
15	Shanghai EA	WH Justice	ESP	Sch.	Schauferd
14	Ascot DD	Glorious Apal NA	NED	F.	Schauferd
12	BS Echnaton	Al Hakim	GER	R.	Ägypter / asil
12	Lamandro	EKS Alihandro	GER	F.	Schauferd
10	PSE Atlanta	Nader Al Jamal	BEL	Sch.	Ägypter / asil
9	AJM Shirass	AJM Amirash	GER	R.	gemischte Linien
7	Naoufil	Mahadin	GER	Sch.	Ägypter / asil
6	Ajman Moniscione	WH Justice	ITA	F.	Schauferd
6	Al Ayal AA	Al Ayad	ISR	Sch.	Ägypter / asil
6	Eclipse O	Jaipur El Perseus	USA	R.	gemischte Linien
6	JM Fareed el Sharik	Faa El Sharik	GER	R.	Ägypter / asil
6	Nadeed Al Naif	Ebtiyaj Al Naif	QAT	Sch.	Ägypter / asil
6	NK Nabhan	NK Nadeer	GER	Br.	Ägypter / asil
6	RFI Farid	RFI Maktub	BRA	Br.	Schauferd
6	Teymur B	Assad	HUN	Sch.	Ägypter / asil
5	Al Kharim Al Azim	Kudaira Nuri Ibn Salaam	GER	R.	Ägypter / asil
5	DF Nuri	Simeon Sadik	GER	F.	Ägypter / asil
5	GR Lahab	Al Lahab	GER	Sch.	Ägypter / asil
5	IS Exxpu	QR Marc	GER	Sch.	Schauferd
5	Justiaan	WH Justice	GER	Sch.	Schauferd
5	Kais Albaydaa	Jamil Al Rayyan	EGY	Sch.	Ägypter / asil
5	Maheeb	Classic Shadwan	GER	R.	Ägypter / asil
5	Pallaton K	El Nabila B	BRA	Sch.	Schauferd
5	Psyasic	Psytadel	GER	Br.	Schauferd
5	The Verdict HG	Thee Desperado	USA	R.	Ägypter / asil

Silber-Champion am Deutschen Nationalen Championat und er war Siegerhengst der VZAP-Verbandshengstschau 2015. Von seinen insgesamt 18 Fohlen entstammen alleine 13 seinem Deckeinsatz im Gestüt Ismer, das mit insgesamt 41 Fohlen im Jahr 2018 mit Abstand die größte Zuchtstätte für Vollblut-araber in Deutschland ist.

Der Hengst AJ Mardan (Vervaldee / Felicia RLC) \*2011 liegt mit 16 Fohlen auf Platz zwei, er war jedoch überwiegend im gestütseigenen Einsatz - und das ist noch nicht einmal ein deutscher Züchter, sondern Sheikh Ammar aus den UAE. Da die Fohlen aber alle in Deutschland registriert sind, erscheinen sie auch in der deutschen Statistik.



Mit 15 Fohlen in Deutschland liegt dann das "Schaupferd schlechthin", Shanghai EA (WH Justice / Salymah), \*2008 aus der Zucht von Albert Sorocco in Spanien, auf Platz drei. Senioren-Gold-Champion am ANC und Silber-Welt-Champion im letzten Jahr sind nur zwei seiner vielen Schauerfolge. Sein größter "Kunde" in Deutschland war Ajman Stud, des weiteren Frank Spönle und die ihm angeschlossenen Züchtergemeinschaften. Ihm folgt mit 14 Fohlen der Sieger der VZAP-Verbandshengstschau 2017 Ascot DD (Glorious Apal NA / Lady Nina DD) \*2011 im Besitz des Gestüts Ismer. Hier hat er natürlich auch die meisten Fohlen hinterlassen. Und last but not least folgt in der Top Five Lamandro (EKS Alihandro / Lamana) \*2015 mit 12 Fohlen, auch er fand vor allem in seinem Heimatgestüt Sax Arabians Einsatz. Diese fünf "Schaupferdehengste" hatten 2018 insgesamt 75 Nachkommen, d. h. ca. 12 % aller Fohlen.

### DIE ÄGYPTER

Ägypter sind zwar die stärkste Gruppe insgesamt, aber da es in dieser Kategorie so viele Hengste gibt, bleibt für jeden Einzelnen weniger zu tun. Der am meisten beschäftigte Hengst war daher BS Echnaton (Al Hakim / Ferdous Albadeia) \*2005. Er schaffte es mit seinen beiden Attributen "Ägypter" und "Rappe" auf 12 Fohlen. Züchter ist Thomas Mayer, der ihn naturgemäß auch am häufigsten einsetzte. Vor kurzem wurde der Hengst an das Gestüt Tariqaana verkauft.

Auf Platz 2 der "Ägypter Top Five" liegt PSE Atlanta (Nader Al Jamaal / Imperial Baarezah), \*2011 aus dem Gestüt Goschenhof der Familie Gerbershagen. Er ist neben dem Attribut "Ägypter" auch "Schaupferd", zumindest soweit es rein-ägyptische Schauen anbelangt. Auf Platz drei dann der leistungsgeprüfte Hauptbeschäler aus Marbach, Naoufil (Mahadin / Namije) \*2010. Auch hier entfielen natürlich die meisten der sieben Nachkommen auf die gestütseigene Herde. Die nächsten 11 Hengste hatten jeweils sechs oder fünf Nachkommen und können aus der Tabelle ersehen werden. Interessant ist, dass es in keiner Kategorie so viele Rappen gibt wie bei den Ägyptern - 24 % aller ägyptischen Hengste sind Rappen! Im Vergleich dazu: Alle anderen Kategorien zusammengenommen ergeben 121 Hengste, darunter nur 17 Rappen (14 %). Ägypter, Schauferd oder Rappe - diese drei Attribute machen den "Mainstream" bei uns aus.

### DIE LEISTUNGSTYPEN

Etwas ernüchternd ist die Betrachtung, wieviele der 288 Väter eine HLP abgelegt haben, denn es sind dies lediglich 44 Hengste (oder 15 %). Bei näherer Betrachtung haben von den 235 Vätern, deren Fohlen beim VZAP eingetragen wurden, 13,2 % eine HLP, von

*Naoufil hatte 2018 die meisten Nachkommen 2018 unter den HLP-geprüften Hengsten.*

## Väter mit Hengstleistungsprüfung - Fohlen 2018

Anzahl Fohlen	Hengst	Vater	Land	Farbe	Kategorie
7	Naoufil	Mahadin	GER	Sch.	Ägypter / asil
5	Al Kharim Al Azim	Kudaira Nuri Ibn Salaam	GER	R.	Ägypter / asil
4	Musab	NK Bolbol	GER	Br.	Ägypter / asil
4	Pandoro	Normativ	GER	Sch.	Russisch/Polnisch
4	WM Safi	KP Maryoom	GER	Sch.	Ägypter / asil
3	Assy	Amer	FRA	Sch.	Rennen
3	Solaris	Simeon Sadik	AUT	Br.	gemischte Linien
3	Tobruk	Adnan	GER	Sch.	Ägypter / asil
2	Al Ashar	Ashur	GER	Sch.	gemischte Linien
2	Arian Shah	Jonathan El Ludjin	AUT	Sch.	gemischte Linien
2	Davidoff	Kubinec	GER	Sch.	Russisch/Polnisch
2	EH Zyrano de Beygerac	Bey Shy	GER	Br.	gemischte Linien
2	Faa el Sharik	Dhar Faa Halim	USA	R.	Ägypter / asil
2	Jenisseij	WH Justice	GER	Sch.	Schaupferd
2	KP Maryoom	Hakeel Ibn Kaysoon	GER	Sch.	Ägypter / asil
2	Mefisto	Marwan I	GER	F.	gemischte Linien
2	Om El Champagne	Al Lahab	GER	F.	gemischte Linien
2	Period	Drug	RUS	Br.	Russisch/Polnisch
2	Seoul	Pharon	GER	Br.	gemischte Linien
2	Van Mail Kossack	Pobeditel	NED	R.	Russisch/Polnisch
2	WM Malakil	DF Malik Jamil	GER	Sch.	Ägypter / asil
1	AA Mahzous	El Thay Mahfouz	GER	Sch.	Ägypter / asil
1	CH Lagos ibn Assad-4	Assad-4	GER	Br.	gemischte Linien
1	EH Ethos	Santhos	GER	Sch.	gemischte Linien
1	El Wodkine	Eldorado	SWE	Sch.	Rennen
1	Ganimed	Drakon	GER	F.	Russisch/Polnisch
1	GH Basim	Black Diamond LDA	GER	R.	Ägypter / asil
1	Hashim Ibn Sharaf	GR Sharaf	GER	R.	Ägypter / asil
1	IS Con Air	Altis	GER	Br.	gemischte Linien
1	Maazin El Din	Authentic El Malakuti	GER	Sch.	Ägypter / asil
1	Machmut Nur	El Konto	GER	Br.	gemischte Linien
1	MK Diabolo	Nadeshnij	GER	Sch.	Russisch/Polnisch
1	Nizar V.S.	Nasar	NED	F.	Russisch/Polnisch
1	Pan Re	Benik	GER	F.	Russisch/Polnisch
1	Pasha Yasin	Alidaar	GER	F.	Ägypter / asil
1	Said	Pamir I	GER	Sch.	gemischte Linien
1	Sayf	Kesberoy	FRA	F.	Rennen
1	Serenity Shaham	AK Shah Munifeh	USA	Sch.	Ägypter / asil
1	Serenity Shahan	AK Shah Munifeh	USA	Sch.	Ägypter / asil
1	Shamiro	E A Sahid	GER	R.	Ägypter / asil
1	Siddhi du Vivarais	Marzouck	GER	Sch.	gemischte Linien
1	T.M. Lopez	T.M.Aikonos	AUT	F.	gemischte Linien
1	Tabajan	Sajeed Ibn Sharik	GER	F.	gemischte Linien
1	Zahron	Zarif	GER	Br.	gemischte Linien

den 53 ZSAA-Vätern haben 24,5 % eine HLP. Insgesamt reden wir von 82 Fohlen von leistungsgeprüften Vätern (12,8 %).

Unter den Züchtern, die Wert auf eine HLP legen, steht das Haupt- und Landgestüt Marbach an erster Stelle. Alle vier Beschäler, die

am Fohlenjahrgang 2018 beteiligt waren, haben eine Hengstleistungsprüfung abgelegt - mal besser, mal weniger gut. Mit sieben Fohlen stellte Naoufil (s. o.) die meisten Nachkommen, gefolgt von Musab (NK Bolbol / Maaza) \*2005 und WM Safi (KP Maryoom /

Sarafine) \*2013 mit je vier Fohlen und WM Malakil (DF Malik Jamil / Maaza) \*2013 mit zwei. Alle diese Hengste sind Ägypter (bzw. asil), was manchen Liebhaber der Leistungszucht auf Basis von russisch-polnischen Linien verwundern mag. Und noch ein Ägypter mit HLP konnte sich in der TOP FIVE platzieren: Al Kharim Al Azim (Kudaira Nuri Ibn Salaam / Allat El Gaschya), \*2006 aus dem Gestüt Al Azim von Doris Melzer, der - wie sollte es bei dieser Züchterin anders sein - seine HLP über Distanzritte absolviert hat. Ägypter, Rappe und leistungsgeprüft - mehr Attribute bei einem Pferd geht kaum!

In der TOP FIVE der geprüften Hengste ist auch Pandoro (Normativ / Poema) \*2009 vertreten, der als am meisten gefragter Hengst unter den russisch-polnischen (Leistungs-) Linien aufzuführen ist und seine Leistungsprüfung über den Rennsport ablegte.

### DIE RENNPFERDE

Denken wir an Rennpferde, denken wir meist an "die Franzosen", so stark dominieren diese mittlerweile das Renngeschehen, aber auch der "saudische" Hengst Amer gehört natürlich in diese Kategorie. Sechs Fohlen sind aus der Bedeckung mit französischen Rennhengsten geboren. Aber es gibt auch andere Linien, aus denen gute Rennpferde entspringen, so beispielsweise der Hengst El Wodkine (Eldorado / Welona) \*1995, der eine polnische Abstammung hatte mit ein wenig russischen Linien. El Wodkine zählte zu den echten Leistungspferden in Deutschland und war vor seinem Import sechsmal bestes Rennpferd in Schweden. Leider verstarb der Hengst 2018, bevor sein letztes Fohlen geboren wurde.

### "CLASSIC RUSSIAN"

Es hat den Anschein, als ob russische Linien wieder eine kleine Renaissance erleben würden, schließlich wurden im letzten Jahr acht Zuchtstuten aus Tersk importiert - die brauchen aber auch einen adäquaten Hengst! Deshalb sollen einige rein-russische Hengste, die reiterliche Leistung vorweisen können und 2018 Fohlen hatten, kurz vorgestellt werden: Der in Deutschland stehende Period (Drug / Progulka) \*1994 hat sich mit seinen Erfolgen in der Dressur unter Denise Reichenwallner selbst ein Denkmal gesetzt und ist wohl der erste Vollblutaraber, der seine HLP über die Turniersportprüfung bis Kl. S gemacht hat. Außerdem war er in Russland auf der Rennbahn und auch diese Leistung wurde ihm als HLP anerkannt - doppelt geprüft hält besser! Auswirkungen auf seinen züchterischen Einsatz hatte dies alles aber leider kaum: Insgesamt hatte er 20 Fohlen über einen Zeitraum von 20 Jahren, die meisten wurden im Gestüt Enserhof von Caroline Bär geboren. Mit nunmehr 26 Jahren steht der Zucht nicht mehr zur Verfügung - vertane Chance!

Für die Distanzpfederzucht empfiehlt sich MK Diabolo (Nadeshnij / Dulvajta) \*2006. Der ausgesprochen kalibrige und große Hengst (1,59 m Stm., 20,0 cm Röhreibein) hat seine HLP im Distanzsport absolviert und reiht sich

*Period hat sich mit seinen Turniererfolgen selbst ein Denkmal gesetzt - dennoch wurde er züchterisch kaum genutzt.*

hier ein in die Reihe der Drug-Nachkommen mit Leistungspotential. Auch Pan Re (Benik / Pobeda) hat seine HLP über den Distanzsport abgelegt. Er ist mütterlicherseits ein Urenkel von Drug und geht in väterlicher Linie auf Priboj zurück, einen der wichtigsten Leistungsvererber in Russland. Auch mit Drager (Gepard / Djimma) \*2002 ist ein hochkarätiges Leistungspferd aus Russland nach Österreich gekommen. Er hat in Russland eine sehr erfolgreiche Rennkarriere absolviert, lief fünf Saisons (28 Starts, 8 Siege - 10 x Zweiter - 4 x Dritter - 2 x Vierter) und hat über eine Million Rubel "verdient". Er verkörpert die selten gewordene Kuhailan-Ajouz-Hengstlinie und hat aus diesem Grund dieses Jahr Gaststuten aus dem ungarischen Staatsgestüt Bábolna bekommen.

Von den weiteren russischen Hengsten sollen die mit einer HLP noch erwähnt werden. Es sind dies drei Nabeg-Nachkommen: Davidoff (von Kubinec) \*1995 war in jungen Jahren ein Schaufpferd mit beachtlichen Erfolgen bis hin zum Klassensieg am Europachampionat als Jährling, machte sich später aber auch im Springparcours recht gut und hat 2006 seine 70-Tage-HLP in Marbach abgelegt. Auch Nizar V.S. (Nasar / Sjadosa) \*2008 kann mit Schau-Erfolgen und einer 70-Tage-HLP aufwarten. Der Hengst ist in Holland zuhause, aber in Deutschland eingetragen. Der dritte Nabeg-Nachkomme ist Van Mail Kossack (Pobeditel / Verba) \*2003, ein Rappe, ebenfalls aus Holland, steht aber in Deutschland. Er hat seinen 30-Tage-Test (HLP) in Erbach erfolgreich bestanden.

### **DIE "RETRO-ARABER"**

Es ist aber auch interessant, diejenigen Züchter und Pferde zu beleuchten, die gegen den Strom schwimmen, Züchter, die Wert auf



andere Kriterien legen. Die nachfolgende Aufzählung ist eher subjektiv und beinhaltet einfach nur Hengste, die mir während der Recherche aufgefallen sind.

Fünf Hengste konnte ich ausmachen, die ich als "Retro-Araber" (im besten Sinne!) bezeichnen würde, d. h. im alten Typ stehend und aus alten Linien gezogen (*der Ausdruck "Retro" (lat. retro rückwärts, retrograd rückwärts gewandt) kennzeichnet in vielen Bereichen gezielt an älteren Traditionen oder Merkmalen anknüpfende Erscheinungen*). Es sind dies die Halbgeschwister MC Menach und Machmut Nur, beide aus der Mekka IV (Raswan / Marakesch) \*1978. Machmut Nur (von dem "alt-polnischen" El Konto) hatte sich 2016 im stolzen Alter von 22 Jahren der ZSAA-Körkommission gestellt. Hierbei gefiel das trotz Rennleistung auch im Alter noch trockene Fundament mit einem Röhrbeinumfang von 20,5 cm. MC Menach (von dem "alt-polni-

schen" Cyklon) ist drei Jahre jünger und das letzte Fohlen der Mekka IV. Er ähnelt seinem Halbbruder in seiner kompakten, ja fast barocken Form, ist dabei aber auch noch Rappe! Beide Hengste wirken im Gestüt Heinsdorfergrund von Nicole Michel.

Teils aus DDR-Linien gezogen ist El Ghadall (Ghaitan / Ghattifa) \*1999, ein Brauner, der einen "Touch Moderne" durch den Ägypter Ibn Saleha (v. Ibn Moheba) hat. Ansonsten ist er auf die Stute Bint Ghamila von dem Elitehengst Raswan (Adonah / Rozka) \*1960 ingezogen. Er dient als Wander- und Ausreitpferd der Familie Dressel vom Araberhof Dressel.

Eng verwandt mit MC Menach und El Ghadall ist der Rapphengst Ghigant (Cyklon / Ghattifa) \*2001, der auf dem Ferien- und Reiterhof Sittel zuhause ist.

Zahron (Zarif / Emirah) \*1994, ein Hengst, der sich in der Distanzpferdezucht hervorgetan hat und seine Leistungsprüfung mit über 2000 km auf Distanzritten absolvierte. Zwischenzeitlich hat er bereits über 4000 km unter die Hufe genommen. Er trägt die großen Name Rustan und Sawih Ibn Wisznu als Großväter im Pedigree, hat auch einen Schuß spanisches Blut und steht ganz im "alten Typ". Er steht auf dem Araberhof von Monika Koch.

### **FAZIT**

Die Vielfalt im Typ und in den Blutlinien ist noch vorhanden. Aber es werden immer weniger Hengste, insbesondere wenn man auf deren Geburtsdatum blickt. Vielfach sind die "ausgefallenen" Hengste noch in den 1990er-Jahren geboren. Es wäre schön, wenn wir auch in Zukunft in Deutschland außer "Ägyptern, Schaufpferden und Rappen" noch etwas anderes zu bieten hätten.

*Gudrun Waiditschka*



*Machmut Nur verkörpert den "alten Typ", den man immer seltener findet.*

# VORSCHAU - PREVIEW

Ausgabe 2/2020 - erhältlich Ende Juni 2020  
Issue 2/2020 - available at the end of June 2020

Im April feierte Toni Baumann auf der Kauber Platte sein 30-jähriges Betriebsjubiläum. Dreißig Jahre einen Ausbildungsstall mit Schwerpunkt arabische Pferde zu führen, ist kein leichtes Unterfangen. Und Toni hat einiges zu erzählen!



Der Fronleitenhof in Österreich ist bekannt für seine qualitativ hochwertige Reitpferdezucht. Wie es dazu kam, und was es braucht, um züchterisch und im Sport ganz vorne mitzumischen, verrät uns Petra Dries im Interview.

*The Fronleitenhof in Austria is known for its high quality riding horse breeding. How did it come about and what does it take to get involved in breeding and in sports at the forefront? Petra Dries tells us in an interview.*

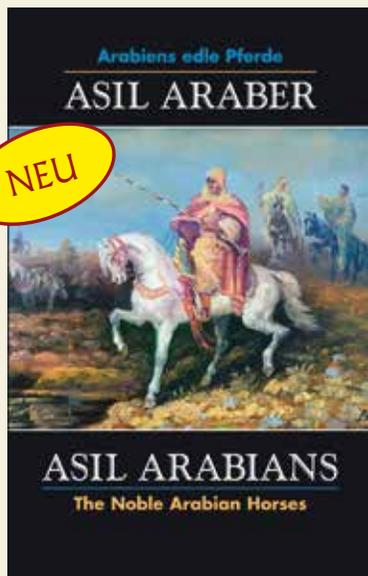
Wer heute an die polnische Araberzucht denkt, denkt in erster Linie an die Staatsgestüte. Aber in Polen waren es vor dem zweiten Weltkrieg in erster Linie einige Privatgestüte, die die Säulen der Zucht waren. Wir stellen einige davon vor.

*Anyone who thinks about Polish Arab breeding today primarily thinks about the state stud farms. But before the Second World War in Poland it was primarily some private stud farms that were the pillars of the breed over the centuries. We present some of them.*



Hengste in Gruppenhaltung? Viele halten dies für unmöglich. Im schweizerischen Avenches lief hierzu eine wissenschaftliche Studie. Wir erläutern die wichtigsten Erkenntnisse.

# Lesenswertes für Araberfreunde



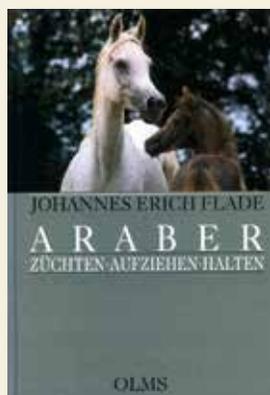
## ASIL ARABER, Bd. VII – Arabiens edle Pferde

7. Ausgabe 2019. 888 S. mit über 500 Abb. Hardcover. Schutzumschlag  
978-3-487-08562-3 € 68,-

Mit neuen Texten (Deutsch, english, Arabic) zur Asilzucht, asilen Linien (El Zahraa, Marbach, Tahawi), Salukis, Kamelen, Falken, Herausforderung Erhaltungszucht; Gestüte weltweit im Stutbucheil; Artikel zu Rittigkeit und Reiteignung, Rittbericht: Von Saudi Arabien in die Schweiz u.v.m.

„Wir alle, die wir den Asil Araber lieben, und der Asil Club spielt dabei eine Schlüsselrolle, sind Teil einer ununterbrochenen Kette, die die Vergangenheit mit der Zukunft verbindet ... Der Asil Araber ist ein Geschöpf wie kein anderes, und wir müssen uns bemühen, ihn zu bewahren. Es ist ... eine Ehre, dazu beizutragen, die Einmaligkeit des Asil Arabers klarzustellen, seine Blutlinien rein zu erhalten, auch gegenüber ... dem Vollblutaraber, und den Asil Araber auf weltweiter Basis zu fördern.“

*HH Sheikh Mansour Bin Zayed Al Nahyan, Deputy Prime Minister, U.A.E.*



## Dr. Johannes Erich Flade Araber – Züchten, Aufziehen, Halten

1999. 164 S., zahlr. Abb./  
illustrated. Hardcover. (Dt.).  
978-3-487-08541-8  
€ 24,80

Umfassende Einführung in  
die Zucht und Haltung des  
arabischen Pferdes! Beson-  
ders für Einsteiger geeignet!



## Franz Born Hengst der Sonne

Der berühmteste Araberhengst  
der Welt.

Reprint: Hildesheim 2016. 184 S.  
mit 13 Abb. Hardcover. (Dt.)  
978-3-487-08371-1

€ 19,80

Die Geschichte des legendären  
Wüstenarabers Sham (Godolphin  
Arabian), eines der Begründer des  
Englischen Vollbluts.



## Philippe Paraskevas Die Ägyptische Alternative, Bd. I u. II

Bd. I: 2013.  
245 S., 15 ill.  
978-3-487-08543-2  
€ 19,80

Bd. II: 2014.  
514 S., 20 ill.  
978-3-487-08543-2  
€ 29,80

Zukunftsweisend und  
umfassend /  
Groundbreaking and  
comprehensive!

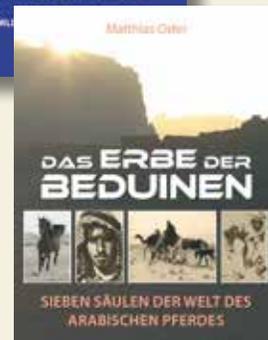
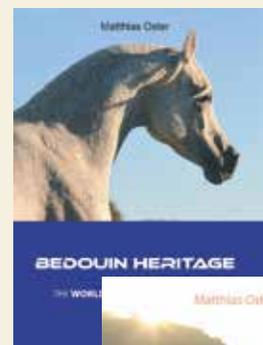
English edition  
available!

## Dr. Matthias Oster Das Erbe der Beduinen / Bedouin Heritage

Sieben Säulen der Welt des  
arabischen Pferdes /  
Seven Pillars of Breeding  
Arabian Horses  
280 S. / pp.,  
richly illustrated.  
Hardcover.

je Bd. € 59,-

Standardwerk rund um den  
Asil Araber /  
Standard work relating the  
Asil Arabian horse!



Zu beziehen unter / Available at:

GEORG OLMS AG VERLAG · Hagentorwall 7 · D-31134 Hildesheim · Tel. +49-(0)5121-150 10  
Fax: +49-(0)5121-150 150 · E-Mail: info@olms.de, sales@olms.de  
Webshop: www.olms.de, www.olms-pferdebuch.de



*Elbasim*  
*Wachlarz x Elda v. Ganges*

DOMA VAQUERA SHOWSTAR  
REIN POLNISCH